

Mellow.D.Blu Music - Ferdl Eichner
Sonnental 32
83677 Greiling
Tel.: 08041/3322 - mobil 01512/16 50 980
mail: ferdlair@onlinehome.de
www.ferdleichner.de



Biographie

HOAMAD FLOW nennt Ferdl Eichner sein Bühnenprogramm, weil so gesungen wird, wie in Bayern geredet wird, denn die bayrische Mundart hat ihn auf seinen musikalischen Wegen schon immer begleitet. So ist er mit einem der Mitbegründer der Mundartmusik, dem Zither-Manä, auch in dessen Trio mit auf Tour. Beim Schreiben seiner Lieder hat er den Leuten aufs Maul geschaut und herausgekommen sind launige aber tiefgründige Texte übers Leben. Den Flow bekommt seine Musik, weil eh alles fließt und als ehemaliger Freestyle Skiprofi und leidenschaftlicher Windsurfer bringt er darin ein intensives Lebensgefühl zum Ausdruck.

Auf seiner ersten CD „**AUSGWUIDERT**“ (Okt. 2018) finden sich vor allem eigene Stücke mit Gitarre, Ukulele oder Cigar Box Gitarre, die zusammen mit seiner Mundharmonika zu einer Einheit verschmelzen und der entspannte Groove eines Jack Johnson trifft auf J.J.Cale und zusammen mit John Lee Hooker wird auf bayrisch und englisch gejammt, was das Zeug hält. Komplett wird die One-Man-Band mit dem Fuß-Schlagzeug und das Isar-Delta wird zum Mississippi-Delta oder umgekehrt. Und wenn es mit der Mundharmonika pur zur Sache geht, beweist er rhythmisch stampfend und schnaufend und Bluesharp-beatboxend, dass dieses Instrument wesentlich mehr ist, als das kleine Hosentaschen-instrument, für das es meist gehalten wird.

Die meisten Instrumente spielt der Multi-Instrumentalist selber, aber auch zwei Gastmusiker sind auf der CD zu hören: seine Frau, die amerikanische Singer/Songwriterin Carlene Sullivan und der Zither Manä.

Live ist der Bluesharpvirtuose mit seiner abwechslungsreichen und mitreissenden Bühnenshow immer für Überraschungen gut, wenn er vor einem staunenden Publikum mit zwei Harps gleichzeitig oder im Kopfstand spielt.

So schreibt die Presse:

„Die Instrumente verschmelzen gemeinsam mit dem Fußschlagzeug und der Bluesharp zu einem volltönenden Orchester, sodass man sofort vergisst, das Ferdl Eichner eine One-Man-Band ist. Die Soli lassen keinen Zweifel daran, dass Ferdl Eichner einer der ganz Großen ist: rhythmisch stampfend, schnaufend und Bluesharp-beatboxend geht es richtig zur Sache.“ (Kulturvision aktuell 2018)

„Mit der Mundharmonika und Slideeffekktenauf der Gitarre greift er die menschliche Stimme auf, intoniert sie so virtuos, als spielten drei Musiker zugleich.“ (Kulturvision aktuell 2017)

„Das ist sehr persönlich und intensiv, man darf gespannt sein, was da noch kommt.“ (blues news 2017)

„Als Meister an der Gitarre erwies sich Ferdl Eichner, der sein neues Soloprogramm vorstellte.“ (Süddeutsche Zeitung 2016)

„Nicht nur diese eher äußerlichen Showelemente machten sein Spiel virtuos. Die wahre Magie von Ferdl Eichner lag darin, wie er mit seinem Instrument in allen Farben zum Publikum sprach und mit welcher Leidenschaft er ihm verblüffende Töne entlockte.“ (Memminger Zeitung 2016)

Bisherige musikalische Stationen:

1986 bis 1994 bei *Red Rooster*

Seit 1987 mit dem schottischen Bluesgitarristen *John Kirkbride* auf Tour

1997 bis 2000 bei *Village Affair*

1999 bis 2003 bei *Troutwine*

2003 bis 2013 bei *Schorsch & de Bagasch*

Seit 2013 im *Zither Manä Trio*

Desweiteren zahlreiche Auftritte mit nationalen und internationalen Größen, wie z.B., Bananafishbones, Günter Sigl, Abi Wallenstein, Louisiana Red, Chris Jagger, Dr. Will & The Wizards, Mick Pini und vielen anderen

